

Pfingsten – Hochfest des Heiligen Geistes

Evangelium: Johannes 20,19-23

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“

Komm, Heiliger Geist

Komm, Heiliger Geist,
wir brauchen dich,
um unsere Probleme zu lösen,
uns zu erlösen vom Leid der Welt.

Wie können wir Nahrung gerecht verteilen,
Wasser ausreichend allen zur Verfügung stellen,
Energie gewinnen ohne Gefahren?

Wie können wir Krankheiten verhindern und lindern,
behindertem Leben lebenswerter machen,
unvermeidbares Sterben würdevoll gestalten?

Wie können wir Versöhnung zwischen Völkern,
zwischen Religionen und Weltanschauungen erreichen,
Versöhnung auch zwischen Mann und Frau,
Eltern und Kindern?

Wir brauchen dich, heiliger Geist,
dass unsere Liebe nicht zu Gleichgültigkeit und Hass wird,
unsere Hoffnung zu Mutlosigkeit und Resignation,
sondern dass unser Glaube an deine Kraft
uns trägt durch alle Schwierigkeiten.



(Text: Irmela Mies-Suermann; Foto: Peter Weidemann, beides in: Pfarrbriefservice.de)

Gedenktag 26. Mai: Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums (†1595)

Geboren in Florenz als Sohn eines Notars am 21. Juli 1515, ist Filippo Romolo de Neri auch einer der großen Jugendarbeiter unter den Heiligen. So führte er Predigten und Beichten speziell für Kinder ein. Das war damals im 16. Jahrhundert, als man Kinder als kleine Erwachsene behandelte, eine Revolution in der Seelsorge.

Überhaupt war vieles ungewohnt an Neri, ja für manche kirchlichen Kreise gar anstößig und störend. So hielt er etwa regelmäßig Gottesdienste mit Gebeten und Liedern auf Italienisch - denn er wollte, dass auch die einfachen Leute verstehen, was da passierte. In einer Epoche hemmungsloser Prunkentfaltung am päpstlichen Hof predigte Neri in Rom als Ideal einer Gemeinde zudem eine Kirche der Märtyrer.

In der Kirchengeschichte steht Neri für die Erneuerung der katholischen Kirche nach der Reformation; früher sprach man von der "Gegenreformation". Neri gehört zu jenen katholischen Geistlichen, die erkannten, dass etliche Missstände in der Kirche keine Erfindungen der Reformatoren waren - und dringend der Abhilfe bedurften. (Aus:

www.katholisch.de)

Gebetstag für die Kirche in China – 24. Mai

In China gehören 6,8% der Bevölkerung einer der christlichen Kirchen an. Auf dem Weltverfolgungsindex von „Open doors“, einem überkonfessionellen christlichen Hilfswerk im Einsatz für verfolgte Christen, steht China auf dem unrühmlichen Platz 15 (von 50 Ländern). Religion wird von der regierenden „Kommunistischen Partei Chinas“ (KPCh) als Bedrohung angesehen. Die KPCh hat es den 281 Millionen Chinesen, die der KPCh oder den ihr angeschlossenen Jugendorganisationen angehören, offiziell verboten, sich an einer Vielzahl spiritueller Aktivitäten zu beteiligen. Die KPCh verfolgt außerdem eine Politik der „Sinisierung“ der Kirchen. Damit werden die Kirchen unter die Kontrolle der Partei gestellt, und sie werden verpflichtet, ihre Lehren, Bräuche und Moral an die chinesische Kultur anzupassen. Die staatlich anerkannten Kirchenverbände sind die protestantische Patriotische Drei-Selbst-Bewegung (TSPM) und die Patriotische Katholische Vereinigung (CPA). Kirchen, die diesen Verbänden nicht angehören, gelten als illegal und werden als „Hauskirchen“ oder „Untergrundkirchen“ bezeichnet, obwohl sie Hunderte von Mitgliedern haben können. Die Regierung bietet Anreize für Bürger, illegale religiöse Aktivitäten zu melden; Leiter von Kirchen und Gemeinden werden zunehmend unter Druck gesetzt, sich staatlich anerkannten Kirchen anzuschließen.

Hunderte von Christen wurden im vergangenen Jahr in unterschiedlichem Ausmaß inhaftiert oder unter Hausarrest gestellt. Einige waren auch von „Residential Surveillance at a Designated Location“ betroffen, eine Art der Inhaftierung, bei der die betroffene Person an einem bestimmten Ort (beispielsweise Hotelzimmer) festgehalten wird, diesen nicht verlassen und nur nach Genehmigung mit der Außenwelt kommunizieren darf. Diese Art der Inhaftierung gilt als Verschwindenlassen von „unliebsamen“ Personen für eine gewisse Zeit. Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Teilnahme an religiösen Veranstaltungen untersagt. Die Partei warnt davor, dass religiöse Aktivitäten als illegales Verhalten angesehen werden, was dazu führen kann, dass Kinder verwirrt und manchmal wütend auf ihre christlichen Eltern seien. Schüler können auch unter Druck gesetzt werden, die Religion ihrer Eltern preiszugeben. In einigen Gebieten wurde Kindern von christlichen Konvertiten gedroht, dass sie ihren Abschluss nicht machen dürfen oder nicht zum Studium zugelassen werden.

Überwachung (z. B. durch Videoüberwachung, Nachbarschaftskomitees und Sicherheitskräfte) ist weit verbreitet. Christen in Schlüsselpositionen und mit einem großen Einfluss innerhalb der christlichen Gemeinschaft stehen unter besonderer Beobachtung; Berichten zufolge kann es jedoch ausreichen, ein aktiver (lokaler) Kirchenleiter zu sein, um auf dem Schirm der Behörden zu erscheinen und ständig beobachtet zu werden. Die KPCh unterhält ein Belohnungssystem, um das Sicherheitspersonal zu ermutigen, alle Unregelmäßigkeiten zu melden. (Alle Informationen unter www.opendoors.de)

Der Gebetstag am 24. Mai lädt dazu ein, für die unter Druck stehenden chinesischen Christinnen und Christen zu beten.

Freitag, 22. Mai 2026 HI. Rita von Cascia

- 18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier
21.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Pfingstnovene

Samstag, 23. Mai 2026 der siebten Osterwoche – RENOVABIS Kollekte

- Neuweier, St. Michael: KEINE Anbetungsstunde
18.30 Uhr Neuweier, St. Michael: Eucharistiefeier mit den Kirchenchören
Gedenken an Edwin Knopf
21.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Pfingstnovene

Sonntag, 24. Mai 2026 PFINGSTEN - RENOVABIS Kollekte

- 10.00 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: feierliche Eucharistiefeier zu Pfingsten mit den Kirchenchören
18.00 Uhr Steinbach, Marienbild in den Reben: Maiandacht

Montag, 25. Mai 2026 PFINGSTMONTAG

- 10.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier - Pfarrer Kurt Hoffmann
11.00 Uhr Baden-Baden, Lichtentaler Allee: ökumenischer Pfingstgottesdienst aller christlichen Gemeinden in Baden Baden, bei schlechtem Wetter in der Evangelischen Stadtkirche

Dienstag, 26. Mai 2026 HI. Philipp Neri

- 18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Neuweier, St. Michael: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit
--- Umweg, Herz Jesu Kapelle: KEINE Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Mai 2026 der 8. Woche im Jahreskreis

- Varnhalt, Herz Jesu: KEIN Taizé Gebet

Donnerstag, 28. Mai 2026 der 8. Woche im Jahreskreis

- Neuweier, St. Michael: KEINE Eucharistiefeier

Freitag, 29. Mai 2026 HI. Paul VI.

- 18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet
--- Eisental, St. Matthäus: KEINE Eucharistiefeier

Samstag, 30. Mai 2026 Maria, Mutter der Kirche

- 17.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Anbetungsstunde
18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Mai 2026 DREIFALTIGKEITSSONNTAG

- 10.00 Uhr Neuweier, St. Michael: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Maiandacht

Gemeindeteam – erstes Treffen

Das neu entstandene „Gemeindeteam Rebland“ traf sich zum ersten Mal im Pfarrsaal in Eisental. Ziel der Begegnung war es nicht, schon in den Arbeitsmodus zu verfallen. Ziel war vielmehr ein vertieftes Kennenlernen. Und es ging auch darum, von den persönlichen Stärken und den Themenschwerpunkten der anderen Teammitglieder zu erfahren. Unter der einladenden Moderation von Diakon Wolfgang Neiß wurde das Treffen zu einem motivierenden Startpunkt für das neue Team, dem bisher Jürgen und Petra Baumert, Sarah Brändlin, Jan Brimmer, Sylvia und Thomas Dinger, Thomas Feist, Isabelle Himmel, Heidi Lörch, Sabine Schroeter, Petra Smulders und Caroline Wäldele angehören. Weitere Engagierte sind herzlich eingeladen dazuzukommen und mitzumachen. Wenden Sie sich einfach an eines der bisherigen Mitglieder.

Bei den nächsten Treffen wird es darum gehen, den organisatorischen Rahmen für die zukünftigen Treffen festzulegen und die Sprecherin/den Sprecher zu bestimmen.

Zusammen_wachsen – Renovabis-Kollekte

Mit seinem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.

Die Partner von Renovabis arbeiten dagegen: Sie unterstützen benachteiligte Gruppen, fördern den Dialog der Generationen, initiieren Bildungsprojekte für Minderheiten und engagieren sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Die Pfingstaktion 2026 lädt ein, diese Erfahrungen in Verkündigung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufzugreifen. Helfen Sie durch Ihre Spende mit!

ES WAR EINMAL DAS ICH – Veranstaltungen zum Thema Demenz am 24. und 25. Mai 2026 im Kloster Lichtenthal, Kassiansaal (barrierefreier Zugang)

NOVA-Salon zu Thema Demenz mit einer Collage von Musik, Text und szenischen Bildern – Vier junge Musiker:innen der Balthasar-Neumann-Akademie haben sich mehrere Monate lang mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt. Sie haben dazu eine musikalische Vorstellung entwickelt, die eine Gefühlspalette zum Ausdruck bringt, welche die Krankheit bei betroffenen Personen und ihren Angehörigen auslösen kann.

So, 24. Mai 2026, 11.00 Uhr -> offene Probe-Workshop:

Diese Veranstaltung ist gedacht für Demenzkranke sowie ihre Angehörigen und das Betreuungspersonal. Teilnahme kostenlos.

Mo, 25. Mai 2026, 15.00 Uhr -> Salon-Konzert zum Thema Demenz:

Öffentliches Konzert für alle Interessierten. Eintritt frei – Kollekte

Herzliches Dankeschön von Pater Zacharias

Unser langjähriger Ferienvertreter, Herr Pater Zacharias aus Indien, schickt viele Grüße ins Rebland und bedankt sich herzlich für die Spenden, die er bei uns für seine wohltätigen Projekte in Indien und Tansania bekam.

Einige Fotos zum aktuellen Stand seiner Projekte hat er mitgeschickt, sie sind auf unserer Homepage zu sehen: www.kath-bernhard-baden.de/kirche-vor-ort/rebland/



Grundstock der Schule in der Rongrongmission, Assam